



Hustentropfen für den Einsatz

Pressemitteilung von Gesine Löttsch, 13. November 2012

„Die Kritik des Bundesrechnungshofs an der Bundesregierung kann DIE LINKE in vielen Punkten teilen“, so Gesine Löttsch, haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE zum Bericht 2012 des Bundesrechnungshofes. Löttsch weiter:

„Dass die Bundeswehr in eigener Regie für Millionen Euro Steuergelder Sonnencreme, Lippenchutzstifte und Hustentropfen herstellt, klingt wie ein schlechter Witz. Der Bundesrechnungshof macht sehr deutlich, dass die Bundesregierung die Risiken der Eurorettung grob fahrlässig unterschätzt. Für ihren Wahlkampfhaushalt 2013 zur Beglückung der Wähler mit Wahlgeschenken (Betreuungsgeld) kann die Bundesregierung keine Gegenfinanzierung darstellen. DIE LINKE hat in den Haushaltsberatungen vor den Haushaltsrisiken gewarnt. Doch in Anbetracht der Fülle von Risiken zieht eine gewisse Gleichgültigkeit bei den Regierenden ein. Ein Milliarden-Risiko mehr oder weniger, scheint keine Rolle mehr zu spielen. Das ist alarmierend.“

